

Trainingsbehandlung bei arteriellen peripheren Gefäßverschlüssen mit PTA (Gefässaufdehnung)



Medizinische Kompetenz, therapeutische Erfahrung

Medizinische Indikationen

Arterielle periphere Gefäßverschlüsse:

- pAVK II a – b, III
- nicht operabel
- postoperativ verschlossen
- primär konservatives Vorgehen
- Versagen der ambulanten Therapie

Untersuchungen und Diagnostik

Um das Krankheitsbild genau zu beschreiben und zu sichern, sind folgende Untersuchungen notwendig:

- Ambulante fachärztliche angiologische klinische Untersuchung inklusive bildgebendes Verfahren wie Ultraschall (Duplex), Angiographie und MR-Angiographie

Therapeutische Ziele

- Erweiterung der Gehstrecke
- Vermeiden von Operation, Wunden und Amputation
- Ausbildung von Kollateralen, um Gefäßverschlüsse durch intensive Trainingsbehandlung zu umgehen

Mögliche Therapien

- Tägliche Trainingsbehandlung, zum Teil mehrmals, mit Wassertraining, Fusswechselbädern, Tretbädern, intensivem Gehtraining auch im Freien, Funktionstraining, Ergometertraining
- Gegebenenfalls Gefässdilatationen (PTA) für vorge-schaltete Engstellen, intraarterielle und intravenöse Infusionsbehandlung
- Laborkontrollen
- Medikamente

Medizinische Erfahrung

Die Trainingsbehandlung an der Hochrhein-Eggberg-Klinik sorgt dafür, dass der Patient die Gefäße selbst bildet. Das führt zu einer dauerhaften Verbesserung seines Zustandes, wenn die Gefäße weiterhin beansprucht werden.

Die medizinische Erfahrung mit der Trainingsbehandlung hat sich in den letzten Jahren immer weiter entwickelt. Speziell ausgebildete Gehtrainer betreuen die Patienten im Wasser und an Land. Wöchentlich absolvieren zwischen 20 und 50 Patienten die Trainings. Dauer der Therapie: mindestens drei Wochen, besser sind vier bis fünf Wochen. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Therapie: Vor dem Gefäßverschluss befindet sich keine Engstelle (Stenose),

und der Patient ist trainierbar. Nicht trainierbar sind Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz, Schlaganfall und/oder schwersten Arthrosen.

Sollte die Trainingsbehandlung nicht den gewünschten Erfolg zeigen und der Patient sich für ein operatives Vorgehen entscheiden, so planen wir den Eingriff mit ihm zusammen, entweder im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, in der Herz- und Gefäßchirurgie Freiburg oder in einem Schweizer Spital, zum Beispiel im Universitätsklinikum Basel oder am Kantonsspital Aarau.

Verantwortliche Ärzte

Dr. Johannes Bauer

Facharzt für Innere Medizin, Angiologie und Diabetologie (DDG), Ernährungsmediziner, Psychotherapeut, Ärztlicher Leiter der Abteilung Diabetologie.

Dr. Hans Martin Gissler

Facharzt für Radiologie, spezialisiert auf Angio-Radiologie; Chefarzt der Radiologie an der Hochrhein-Eggberg-Klinik und im Krankenhaus Bad Säckingen.

Dr. Prosper Philipp

Facharzt für Innere Medizin, Angiologie und Phlebologie, Chefarzt.

Dr. Arndt Dohmen

Facharzt für Innere Medizin, Angiologie und Rehabilitationswesen, Ärztlicher Direktor der Hochrhein-Eggberg-Klinik.

Thomas Hönig

Facharzt für Innere Medizin und Angiologie, Klinischer Oberarzt.

Hochrhein-Eggberg-Klinik GmbH
Bergseestrasse 57
D-79713 Bad Säckingen
Telefon +49 (0)7761/53-90
Fax +49 (0)7761/53-1405
info.hek@hbh-kliniken.de
www.hochrhein-eggberg-klinik.de

Für Anfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle Schweiz, Adresse siehe Rückseite.





Transparente Kosten, attraktive Tarife

Trainingsbehandlung bei arteriellen peripheren Gefässverschlüssen mit PTA (Gefässaufdehnung)

Die Pauschalpreise verstehen sich inklusive stationärer Behandlung und Hotellerie.

wähnt sind: die notwendige Diagnostik, falls noch nicht vorhanden, die gesamte Trainingsbehandlung, Medikamente, Laborkontrollen, eine Gefässdilatation (PTA), falls notwendig, Untersuchung und Betreuung durch Fachärzte.

Stationäre Behandlung

Sie umfasst alle Leistungen, die auf der Vorderseite er-

Der individuelle Trainings- und Behandlungsplan wird nach einer fachärztlichen Untersuchung individuell festgelegt.

Versicherungsklasse	Aufenthaltsdauer	Pauschalpreise in CHF
Grundversicherung (OKP), allgemeine Abteilung	21 – 28 Tage	CHF 5'530.–
	Inklusive 1 PTA	CHF 11'535.–
	ab 29 Tage, je Tag	CHF 220.–
Spitalzusatzversicherung halbprivat, Zusatzleistung: freie Arztwahl, 2-Bett-Zimmer, Abholen am nächstgelegenen Bahnhof	21 – 28 Tage	CHF 7'140.–
	Inklusive 1 PTA	CHF 13'145.–
	ab 29 Tage, je Tag	CHF 296.–
Spitalzusatzversicherung privat, Zusatzleistungen: freie Arztwahl, 1-Bett-Zimmer, 1 Komfortpaket nach Wahl, Abholen am Wohnort in der Schweiz, Zeitung	21 – 28 Tage	CHF 7'740.–
	Inklusive 1 PTA	CHF 13'740.–
	ab 29 Tage, je Tag	CHF 322.–

Zuschlag pro Tag für Begleitperson: CHF 89.– (Hotelleistungen)

Gastfreundliche Hotelleistungen

Positiven Einfluss auf das Wohlbefinden hat auch die komfortable Unterbringung: Einzel- respektive Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon, Fernsehen, Vollpension mit individuellem Diätangebot, Internet-Terminal, Münzwaschautomat, Mitaufnahme von Begleitpersonen, wahlweise im Doppel- oder Einzelzimmer, Gesundheitsvorträge, Kurseelsorge, Fitness- und Wellnessangebote zu attraktiven Konditionen im nahegelegenen Aqualon, reichhaltiges Freizeit- und Kulturangebot in der Kurstadt Bad Säckingen.

Kompetenz und Erfahrung

Die Hochrhein-Eggberg-Klinik ist Teil des Gesundheitsverbundes HBH-Kliniken. Dieser bietet ausgewählte medizinische Leistungen auch für Patienten aus der Schweiz an. Die speziellen Kompetenzen der Hochrhein-Eggberg-Klinik betreffen die Behandlung von:

arteriellen peripheren Gefässverschlüssen, pAVK II a – b, III; nicht operabel oder postoperativ verschlossen; primär konservatives Vorgehen bei Versagen einer ambulanten Therapie

Kardiologische Rehabilitation

Diabetes mellitus, schlecht eingestellt, HbA1 > 8,5, oder mit Komplikationen: arterielle Verschlusskrankheiten, Stadium II b – IV

Neuropathie, Angiopathie

diabetischen Fussyndromen, mit und ohne offene Wunde

grossen Gefässeingriffen oder Amputationen, Rehabilitation

Ulcus cruris, der schweren chronisch-venösen Insuffizienz

Die Hochrhein-Eggberg-Klinik bietet für die stationäre Rehabilitation und andere Krankenhausbehandlungen 340 Betten. Sie ist von der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) zertifiziert.

Weitere Informationen

Bei medizinischen Fragen erreichen Sie die Ärzte unter der Telefonnummer +49 (0)7761/53-90.

Für alle weiteren Auskünfte:

Gesundheitsverbund HBH-Kliniken

Geschäftsstelle Schweiz

Bahnhofstrasse 3

CH-6003 Luzern

Telefon +41 (0)41/210 75 58

Fax + 41 (0)41/210 75 59

info@hbh-kliniken.ch

www.hbh-kliniken.ch

